



**Geschäftsführung
Wirtschaftsausschuss**

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax : (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 13.03.2017

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 20. Sitzung des
Wirtschaftsausschusses vom 09.03.2017**

öffentlich

**6.1 Luftreinhalteplanung Stadt Köln
3786/2016**

**6.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 09.03.2017
AN/0403/2017**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor.

Herr Dr. Strahl teilt mit, dass seine Fraktion noch Beratungsbedarf habe und schlägt vor, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

Herr van Geffen signalisiert sein Einverständnis. Er bittet jedoch darum, den Änderungsantrag seiner Fraktion weiter mit zu beraten. Die Äußerungen des Umweltdezernenten seien unglücklich gewesen. Großräumige Fahrverbote für Dieselfahrzeuge und die vorgeschlagene City-Maut sollten möglichst vermieden werden.

Frau Thelen lobt die Verwaltungsvorlage. Dieses Thema sei für alle Ballungsräume gleich bedeutend. Es komme nun darauf an, einen vernünftigen Maßnahmenmix zu entwickeln, der die Situation verbessere.

Herr Lindweiler plädiert für einen konstruktiven Diskussionsprozess zur Entwicklung intelligenter Maßnahmen. Auch wirtschaftsstimulierende Investitionen gehörten dazu.

Frau Klein betont, die Attraktivität der Stadt dürfe nicht gefährdet werden. Die in Anlage 3 enthaltene Darstellung der Maßnahmen sei zu oberflächlich.

Herr Lucks wünscht sich die Ausgestaltung der Maßnahmen praxisnah und wirtschaftsfreundlich. Maßnahmen, die wie das Transitverbot die Kölner Wirtschaft nicht belasten, sollten Priorität genießen.

Herr Dr. Roßmann hält die Verengung der Diskussion auf den Dieselmotor für nicht sinnvoll. Hingegen sei die Förderung der E-Mobilität eine wichtige Maßnahme.

Herr Peschen (Umwelt- und Verbraucherschutzamt) berichtet, der „Runde Tisch“ habe zweimal getagt und insgesamt vier Arbeitskreise gebildet. In einem breiten Diskussionsprozess werden die unterschiedlichen beteiligten Akteure die Vorschläge präzisieren und anschließend der Politik Entscheidungsvorschläge machen.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss verweist die Vorlage und den Änderungsantrag der SPD-Fraktion ohne Votum in die nachfolgenden Gremien. Das Wortprotokoll wird den nachfolgenden Gremien als Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift zur Verfügung gestellt.